SCHMALLENBERG
UNTERNEHMEN ZUKUNFT E.V.

NEWSLETTER 01|2021

Liebes SUZ-Mitglied,

die Corona-Pandemie beherrscht auch nach über einem Jahr unseren beruflichen und privaten Alltag. Vor allem unser qualitativ hochwertiges und vielfältiges Schmallenberger Gastgewerbe erlebt eine nie dagewesene Notsituation. Im Interesse der Schmallenberger Wirtschaft hat SUZ an die politischen Vertreter appelliert und konkrete Perspektiven gefordert, um weiterhin ein starker Wirtschaftsstandort mit einer hohen Lebensqualität zu bleiben!

Jedes Schmallenberger Unternehmen ist ein Aushängeschild für unsere Region. Dabei gilt es, diese Botschaft sichtbar und beständig über die Marketingoffensive "GreenCard Schmallenberg" nach außen zu tragen. Wir möchten Ihnen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ein dauerhaftes Angebot zur Stärkung Ihrer Onlinepräsenz unterbreiten. Mehr dazu erfahren Sie in der Rubrik "In eigener Sache".

Zudem freuen wir uns sehr, dass sich unsere Mitgliederzahl weiterhin positiv entwickelt und wir Ihnen in diesem Newsletter fünf neue SUZ-Mitglieder vorstellen dürfen.

Das SUZ-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe und erholsame Osterfeiertage.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Bille
Geschäftsführerin

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Informationen zum Coronavirus

- Finanzämter unterstützen in Corona-Pandemie: Mehr Liquidität für betroffene Unternehmen – mehr Zeit für Steuerberater
- Corona-Sonderprogramm MID-Plus
- Förderzeiträume und Antragsfristen der Corona-Hilfen im Überblick

Rückblick

- 12. Unternehmerinnenstammtisch

In eigener Sache

- Unterstützung der Marketingoffensive "GreenCard Schmallenberg"
- In die Zukunft investieren - Digitale Onlinepräsenz stärken
- Appell an Ministerpräsident Armin Laschet zur Öffnung des Gastgewerbes

Neues aus der Region Südwestfalen

- Jetzt Mitmachen! Große Umfrage zum Leben und Arbeiten in Südwestfalen
- Caritasverband Meschede sucht Heimathelden für soziale Projekte
- Handwerkskammer entlastet Betriebe

Neues aus dem Stadtgebiet Schmallenberg

- Gastgeber trommeln für die Zukunft ihrer Branche
- Gemeinsamer Brief der Bürgermeister an Ministerpräsident Laschet
- DRK bietet Schnelltests im Kurhaus Bad Fredeburg an
- Löwenapotheke organisiert Schnelltest-Zentrum in der Ladenzeile
- Schmallenberger Frauen wagen mutigen Schritt

Neues von unseren Mitgliedsunternehmen

- Die Freizeitwelt Sauerland erweitert ihr Angebot
- Bergdorf Liebesgrün gewinnt Holiday-Check-Award
- Generationenwechsel bei Getränke Schulte
- Merte setzt sich gegen Lebensmittelverschwendung ein
- APO-CARE wird zu Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbh
- Jonas Sander übernimmt Aubic Cars & Bikes GmbH
- Zimmermann Haus hilft Corona-geplagtem Unternehmen
- 1. digitalter Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung
- Aus Vollmers & Wickel Sicherheitstechnik GbR wird WICKEL Serviceleistungen GbR
- Riffelmanns neue Senfsorte - die Feine Münsterländerin

Neue Mitglieder

- Sauerlandzelte & Eventservice
- Schreinerei Gierse
- MOLL-prd GmbH & Co. KG
- Forsttechnik Sauerland GmbH
- Culture in Move

Informationen zum Coronavirus

Finanzämter unterstützen in Corona-Pandemie: Mehr Liquidität für betroffene Unternehmen – mehr Zeit für Steuerberater

Von der Corona-Pandemie betroffene Unternehmen können auch für das Jahr 2021 die Herabsetzung beziehungsweise Erstattung einer bereits gezahlten Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung bei ihrem Finanzamt beantragen. Die Erleichterung kann auch von Unternehmen in Anspruch genommen werden, die erstmals eine Dauerfristverlängerung für das Jahr 2021 beantragen. Eine bereits beantragte Dauerfristverlängerung bleibt bestehen. Um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten, empfehlen die Finanzämter, dies elektronisch mit dem Formular zur Beantragung einer Dauerfristverlängerung 2021 über das Online-Finanzamt „ELSTER" anzumelden. Die Antragstellung ist bis zum 31. März 2021 möglich.

„Mit dieser Maßnahme stellen wir den Unternehmen unmittelbar und kurzfristig Liquidität zur Verfügung", erklärt Lutz Lienenkämper, Minister der Finanzen. „Unsere zu Beginn der Corona-Krise initiierte Maßnahme wird damit konsequent fortgeführt. Den in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen stand hierdurch im vergangenen Jahr zusätzliche Liquidität in einem Gesamtvolumen von rund 1,7 Milliarden Euro zur Verfügung."

Darüber hinaus hat der Bundestag die Abgabefrist für die Steuererklärungen für das Jahr 2019, die von Steuerberaterinnen und Steuerberatern erstellt werden, um sechs Monate, bis zum 31. August 2021, verlängert. Mit der Zustimmung des Bundesrates ist zu rechnen.

„Ich begrüße die Verlängerung der Abgabefrist für die Steuererklärung 2019, weil sie zu einer deutlichen Entlastung der Steuerberaterinnen und Steuerberater beiträgt", betont Minister Lienenkämper. „Sie stehen durch die Corona-Pandemie vor besonderen zusätzlichen Herausforderungen. Damit sie ausreichend Zeit für die Bearbeitung der Corona-Hilfsanträge und auch für die fristgerechte Abgabe der Steuererklärungen haben, ist diese Fristverlängerung richtig."

Mit der Verlängerung der Abgabefrist wird gleichzeitig auch die – regulär fünfzehnmonatige – zinsfreie Karenzzeit für Steuernachforderungen und Steuererstattungen für den Veranlagungszeitraum 2019 um sechs Monate verlängert. Damit fallen Zinsen erst ab dem 1. Oktober 2021 an. Die abschließende Beratung des Gesetzes-entwurfs im Bundesrat ist für den 12. Februar 2021 geplant.

Auf Antrag grundsätzlich möglich sind:

- zinslose Steuerstundungen (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer)
- Herabsetzung von laufenden Vorauszahlungen (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer)
- Herabsetzung der Vorauszahlungen für 2019 (Einkommen- und Körperschaftsteuer)
- Fristverlängerung zur Abgabe der Lohnsteuer-Anmeldung (bei unverschuldeter Hinderung an pünktlicher Übermittlung)
- Fristverlängerungen zur Abgabe der Jahressteuererklärung
- Fristverlängerungen für die Nachreichung von angeforderten Unterlagen und Belegen
- Antrag auf Erlass festgesetzter Verspätungszuschläge bei (rückwirkender) Fristverlängerung

Die notwendigen Antragsformulare sowie weitere Informationen stehen online unter finanzverwaltung.nrw/corona zur Verfügung.

Corona-Sonderprogramm MID-Plus

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen viele kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Digitale Dienstleistungsangebote ermöglichen Unternehmen, ihr Angebot auch während der aktuellen Pandemiesituation weiterhin auf dem Markt zu platzieren und ihr Geschäft weiterzuführen.

Um diesen Schritt zu erleichtern, erweitert das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie das Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital (MID) um **MID-Plus** und bietet kleinen und mittleren Unternehmen bis 30.06.2021 finanziell und inhaltlich verbesserte Förderkonditionen.

Inhaltliche Erweiterung
MID-Plus erweitert die Auswahl an Digitalisierungsvorhaben, für die eine Förderung beantragt werden kann. Bis zum 30.06.2021 fördert die Gutscheinvariante MID-Digitalisierung nun auch die **erstmalige Umstellung von bisher physisch stattfindenden Dienstleistungen (Beratungs- und Kursangebote) auf digitale Instrumente sowie die Neuentwicklung entsprechender digitaler Angebote für Kunden.**

Hierunter fallen beispielsweise Beratungsangebote wie Produktschulungen, Prozess-Trainings, Patientenaufklärung, Reklamationsabwicklung, aber auch Weiterbildungsseminare oder Sportkurse – die nun erstmalig ins Digitale überführt werden.

Dabei können ausschließlich Umsetzungstätigkeiten des Auftragnehmers im Back-End gefördert werden. Nicht **förderfähig sind hingegen Software-Entwicklungen im Front-End.**

Im Hinblick auf die inhaltliche Erweiterung wird die Back-End-Entwicklung/Programmierung im folgenden Rahmen gefördert:

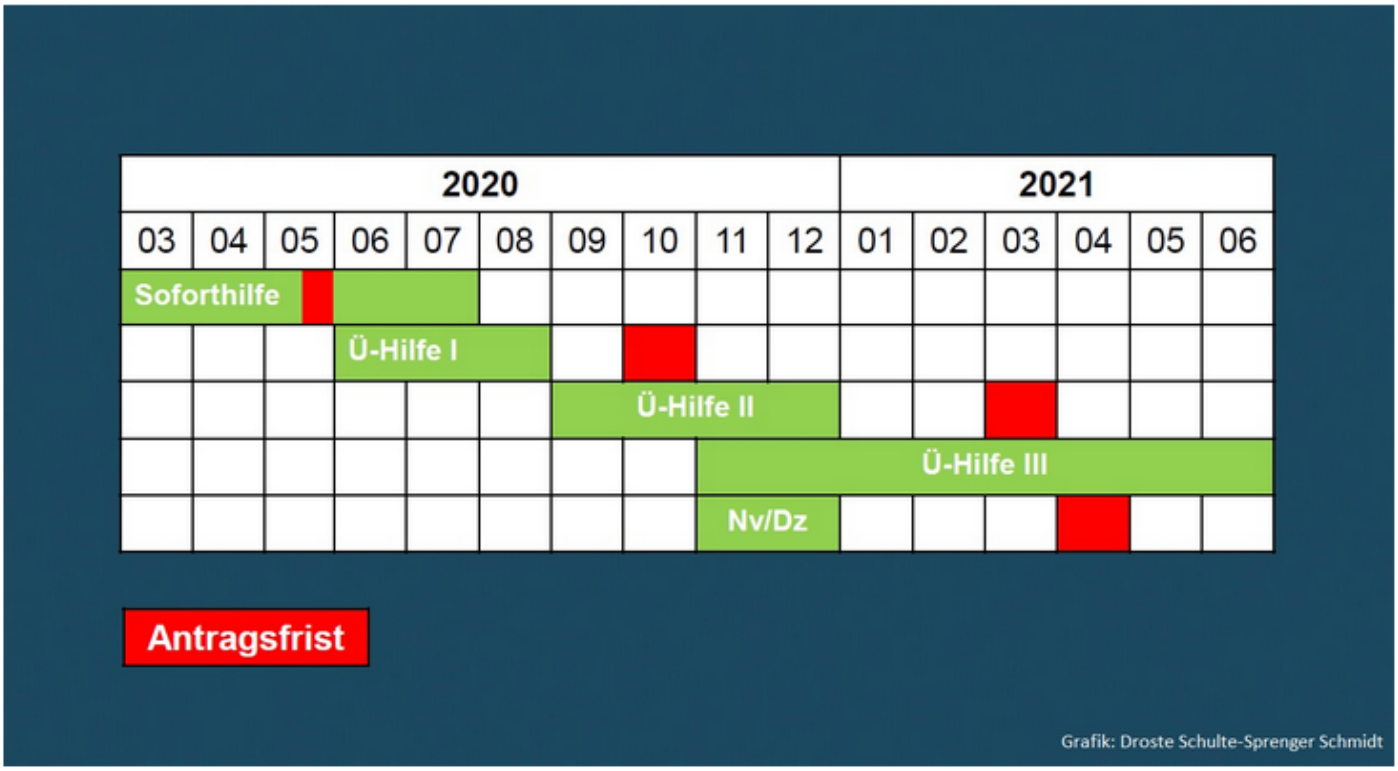
- Nicht-öffentlicher Teil der Software/Plattform wie beispielsweise die Systemverwaltung (z.B. Administrationsoberfläche) oder Datenbankstrukturen, die lediglich dem Berater/Betreiber zugänglich sind
- Entwicklung/Einbindung von Algorithmen zur Auswertung/Bewertung von Kundeneingaben zur zielgerichteten Kundenberatung
- Videoerstellung (Content-Erstellung inkl. technischer Umsetzung) für bspw. Online-Kurse
- Einsatz von Chatbots zur Stärkung der digitalen Abwicklung der Beratung und Minimierung des persönlichen Kontaktes

Finanzielle Vorteile
MID-Plus führt die derzeitig gültige Erhöhung der Förderquoten für die Gutscheine MID-Digitalisierung und MID-Innovation bis zum 30.06.2021 fort:

- für kleine Unternehmen gilt bis zum Stichtag eine Förderquote von 80 Prozent
- für mittlere Unternehmen gilt bis zum Stichtag eine Förderquote von 60 Prozent

---

Förderzeiträume und Antragsfristen der Corona-Hilfen im Überblick



Überbrückungshilfe III

- Voraussetzung: Umsatzrückgang von 30 % pro einzelnen Antragsmonat
- Anteilige Fixkostenzuschüsse abhängig vom prognostizierten Umsatzeinbruch
- Maximal 1,5 Mio. € pro Monat
- Schlussabrechnung: Rückforderung oder Nachzahlung
- Antrag nur durch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Buchprüfer oder Rechtsanwalt möglich

Überbrückungshilfe III: Wesentliche Unterschiede zur Überbrückungshilfe II

- Grenze Umsatzeinbruch nochmals 20 %-Punkte geringer
- Antrag und Abrechnung für einzelne Monate
- Kostenerstattung für hygienebedingte Umbaumaßnahmen von TEUR 20 pro Monat
- Einmalige Digitalisierungspauschale von TEUR 20
- Erstattung Wertverlust verderblicher und saisonaler Ware bis zu 100 %
- Erhöhte Kostenerstattung für die Reisebranche
- Keine Überbrückungshilfe Plus des Landes NRW
- Neustarthilfe

Überbrückungshilfe III: Neustarthilfe

- Nur für Soloselbständige
- Einmalig Auszahlung unabhängig von angefallenen Betriebskosten
- Referenzumsatz = 50 % des Jahresumsatzes 2019
- Erstattung: 50 % des Referenzumsatzes
- Erstattung maximal: 7.500 €

Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus auf der SUZ-Internetseite

Rückblick

12. Unternehmerinnenstammtisch

Der Begriff der Achtsamkeit erfreut sich aktuell in den Medien großer Beliebtheit. Doch was verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung und wie kann jeder das Prinzip der Achtsamkeit individuell in den (Arbeits-)Alltag integrieren? Zu diesem Thema haben sich Schmallenberger Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen erstmals digital zum 12. Unternehmerinnenstammtisch der Wirtschaftsförderung Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. (SUZ) getroffen.

„Zu unserem 12. Unternehmerinnenstammtisch konnten wir wieder Unternehmerinnen aus ganz Schmallenberg begrüßen. Die persönliche Begegnung können wir mit einem digitalen Format nicht ersetzen, aber trotzdem einen Rahmen zum gegenseitigen Austausch bieten", begrüßte SUZ-Geschäftsführerin Carolin Bille die Frauen zu Beginn. Sie übergab das Wort an Diplom-Psychologin Maria Köhne, der Referentin des Abends. Seit 2007 arbeitet diese als freiberufliche Trainerin, Dozentin und Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung.

Der Begriff Achtsamkeit liefert mehr als 8 Millionen Ergebnisse in den gängigen Suchmaschinen, doch was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie kann der Alltag achtsamer gestaltet werden? Achtsamkeit bedeutet, im Hier und Jetzt zu sein – und zwar nicht nur körperlich, sondern auch mental. Das ist für die meisten Menschen kein Normalzustand: Unser Alltagsdenken ist in der Regel an Zielen ausgerichtet. Wir planen, analysieren oder vergleichen ständig. Achtsam sein bedeutet dabei auch, nicht zu bewerten und nichts erreichen zu müssen. Dadurch sind wir offen und unvoreingenommen für Möglichkeiten im aktuellen Augenblick. Maria Köhne stellte den Teilnehmerinnen hierzu die Übung der Atembeobachtung vor, welche sich unkompliziert in den Alltag integrieren lässt. Hierbei konzentrierten sich die Frauen nur auf ihren Atem und konnten dadurch Distanz zu Gedanken schaffen.

Auch Yoga oder Meditation sind Mittel, um mehr Achtsamkeit zu erlangen. Dabei ist es nicht entscheidend, wie lange die Übungen durchgeführt werden, sondern wie regelmäßig man diese im Alltag wiederholt. Auch in Stresssituationen helfen die Übungen, Distanz zu wahren, was vor allem in der aktuellen Corona-Pandemie von Vorteil ist. Im Arbeitsalltag hilft Achtsamkeit, den Fokus zu behalten, Perspektiven zu wechseln, Emotionen zu kontrollieren und Balance zu wahren.

Im Anschluss an den Vortrag und die Übungen diskutierten die Teilnehmerinnen intensiv über die Herausforderungen des letzten Jahres und teilten ihre Erfahrungen und Tipps für mehr Achtsamkeit.

Unterstützung der Marketingoffensive "Greencard Schmallenberg"

Wir möchten mit der Initivative "GreenCard Schmallenberg" die Wirtschaftsregion Schmallenberg mit ihren interessanten Familienunternehmen und der Branchenvielfalt bekannter machen und Auswärtige für einen Zuzug in unsere Region begeistern. Die Kampagne lebt davon, dass diese Botschaft (digital) durch viele Schmallenberger Unternehmen nach außen geteilt wird.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, unseren GreenCard Schmallenberg Button auf Ihrer Unternehmensseite zu platzieren. Buttons bieten generell die Möglichkeit, Links auf einer Webseite besonders hervorzuheben. Mit Hilfe unseres Green Card-Buttons können Sie ganz einfach auf die Kampagnenseite www.greencard-schmallenberg.de verlinken, um für unsere Wirtschaftsregion Schmallenberg zu werben und Fachkräfte zu gewinnen. Der Button steht auf der GreenCard-Seite zum **Download** bereit.

Auch in den sozialen Netzwerken ist die GreenCard Schmallenberg vertreten. Unterstützen Sie die digitale Marketingoffensive auf Facebook, Instagram oder bei XING.

In die Zukunft investieren – digitale Onlinepräsenz stärken

Attraktive Arbeitgeber mit Zugkraft für den Wirtschaftsstandort, die vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfelder mit Perspektiven bieten: Jedes Schmallenberger Unternehmen ist ein Aushängeschild für unsere Region. Mit der Marketingoffensive „GreenCard Schmallenberg" tragen wir diese Botschaft dauerhaft sichtbar und beständig nach außen. Wir möchten die Wirtschaftsregion mit ihren Familienunternehmen und ihrer Branchenvielfalt bekanntmachen und agieren als Multiplikator für die Botschaften der Unternehmen. Die Stärkung der eigenen Onlinepräsenz sollte daher als Investition in die Zukunft gesehen werden, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und die eigenen Vorzüge gezielt zu präsentieren. Daher möchten wir Ihnen zusammen mit Partnern aus Schmallenberg Angebote zur Stärkung ihrer digitalen Onlinepräsenz unterbreiten.

Baustein 1: Starke Fotos für einen starken Wirtschaftsstandort
Gemeinsam mit dem Fotografen-Team Björn Lülf und Klaus-Peter Kappest möchten wir Ihnen ein dauerhaftes Angebot für professionelle Unternehmensaufnahmen unterbreiten. Damit möchten wir die regionale und überregionale Sichtbarkeit unserer Unternehmen stärken. Unser Ziel ist es, noch bekannter zu machen, welche Marktführer, Marken, Produkte und Dienstleistungen aus Schmallenberg kommen und welche Unternehmen als attraktive Arbeitgeber innovativ und erfolgreich wirtschaften. Unsere Fotografen tragen diese Botschaft sichtbar nach außen.Das Konzept sieht ein fotografisches Grundpaket vor, das die wichtigsten Leistungen abdeckt.

Das Angebot umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung: Vorab-Gespräch, um alle Fragen vor Ort mit dem Unternehmen zu klären
- Fotografie von 4 Szenen (beispielsweise Mitarbeiterportraits Ausbildung/Arbeitsplatz, Unternehmensporträt Immobilie, individuell wähl- und kombinierbar) / Fotozeit: ca. 2 Stunden
- Bildbearbeitung/Kreativretusche
- Datenversand per FTP inkl. Archivierung / exklusives und zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht

Für SUZ-Mitglieder beläuft sich das Angebot für die aufgeführten Leistungen auf 650,00 € (+19 % MWSt.).

Baustein 2: Videos, die bewegen
Was macht ihr Unternehmen aus? Wie fühlt es sich an? Was macht es so einzigartig? Fragen über Fragen, auf die Sie über Videos die perfekten Antworten geben können. Ob Image-, Produkt- oder Recruitingfilm - Kameramann Roman Schauerte ist seit 2013 mit seiner Film- und Contentproduktionsfirma schau.studio auch regional für zahlreiche Unternehmen aktiv. (Unternehmens-) Geschichten in Bild und Ton zu erzählen, technisch und gestalterisch auf der Höhe der Zeit, ist seine Leidenschaft. Eine Filmproduktion ist immer eine individuelle Dienstleistung, bei der die Wünsche der Kunden im Mittelpunkt stehen. Daher gleicht auch keine Videoproduktion der anderen. Ein Angebot wird nach einem ausführlichem Gespräch mit Roman Schauerte direkt auf Sie und Ihr Unternehmen zugeschnitten.

Grundlegende Kostenpositionen sind dabei immer:

- Vorproduktion (Idee, Planung, Drehbuch)
- Dreharbeiten
- Postproduktion (Schnitt, Vertonung, Grafikdesign)

schau.studio ist spezialisiert auf gesellschaftsfördernde Inhalte und engagierte Unternehmenskultur. So let's make the Internet a better place to live!

Besuchen Sie unsere Partner online und verschaffen Sie sich einen persönlichen Eindruck:

https://bjoernluelf.com | https://www.kappest.de | http://romanschauerte.net/

Die dargestellten Leistungen sind ab sofort als dauerhaftes Angebot für alle SUZ-Mitglieder gedacht. Bei Interesse an dem Angeboten steht Ihnen SUZ für die Organisation gerne als Partner zur Seite. Melden Sie sich gerne telefonisch unter 02972 961152 oder per E-Mail, info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de, bei uns!

Appell an Ministerpräsident Armin Laschet zur Öffnung des Gastgewerbes

Unser qualitativ hochwertiges und vielfältiges Gastgewerbe vor Ort erlebt eine nie dagewesene Notsituation. Auch SUZ ist nicht mehr bereit zu akzeptieren, dass es für diese Branche weiterhin keine geplanten Öffnungsperspektiven gibt und hat in einem Brief an die politischen Vertreter für eine sofortige Öffnung des Gastgewerbes appelliert:

„Das Schmallenberger Sauerland ist jährlich das Ziel von rund achthunderttausend Gästen. Die beeindruckende Landschaft im Hochsauerland mit ca. 2.000 Kilometern gezeichneter Wanderwege und zahlreichen Radrouten durch die Natur sind wichtige Reiseargumente im Tourismus. Ebenso bedeutend ist die sehr hohe Qualität der Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe dieser Region. In ihrer Vielfalt sind sie einzigartig und bilden die Grundlage der Gästezufriedenheit, neben den attraktiven Angeboten für Kultur und Freizeit. Den überdurchschnittlichen Qualitätsstandard zu halten und zeitgemäß auszubauen, ist den Hoteliers und Gastronomen ein wichtiges Anliegen, für das sie täglich arbeiten. Seit dem 2. November 2020 sind diese Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in Schmallenberg geschlossen. Derartige Verbote greifen in die Eigentumsrechte und die Berufsfreiheit der Betreiber ein. Auch insoweit ist eine Abwägung mit dem Schutz der Bevölkerung vor schwerwiegenden Gefahren für Gesundheit und Leben geboten."

Hier finden Sie den vollständigen Appell.

Jetzt Mitmachen! Große Umfrage zum Leben und Arbeiten in Südwestfalen

Warum leben und arbeiten Menschen gerne hier? Was sind die Vorteile der Region und was kann man noch verbessern? Genau diese Fragen sollen jetzt im Rahmen einer groß angelegten Online-Befragung in insgesamt sieben Regionen beantwortet werden. Die Region Südwestfalen und sechs Partnerregionen in ganz Deutschland wollen so herausfinden, wie Menschen ihr Arbeits- und Lebensumfeld im ländlichen Raum wahrnehmen. Bürger*innen aus Südwestfalen können noch bis zum **5. April 2021** unter **www.suedwestfalen-agentur.com/umfrage** an der Befragung teilnehmen.

Nur rund zehn Minuten Zeit dauert es, die Fragen rund um das Arbeiten, Wohnen, die Freizeitgestaltung und weitere Aspekte des Lebens in Südwestfalen zu beantworten. „Jeder, der an der an der Umfrage teilnimmt, trägt dazu bei, dass wir erfahren, wie die Region wahrgenommen wird – und warum Menschen hier wohnen oder hierhin gezogen sind. Zudem kann man seine Meinung dazu sagen, was man an der Region besonders schätzt und wo man noch Verbesserungspotenzial sieht. Je mehr Menschen also bei der Umfrage mitmachen, desto besser", erklärt Marie Ting, Leiterin des Regionalmarketings Südwestfalen bei der Südwestfalen Agentur.

Denn die Ergebnisse der Online-Umfrage sollen genutzt werden, um Südwestfalen als Region weiter voranzubringen und das Image der Region weiter positiv zu stärken. „Besonders interessieren uns darum die Wünsche der Bürger*innen und auch die Meinung von Personen, die in die Region gezogen oder zurückgekehrt sind: Warum sie sich für Südwestfalen entschieden haben und wie sie ihren Start hier in der Region erlebt haben."

Die Erkenntnisse aus der Befragung sollen aber auch dazu beitragen, die Wahrnehmung ländlicher Räume bundesweit noch besser zu erforschen und darzustellen. Die Umfrage findet deshalb im Rahmen des Projektes "Strategische Kooperationsregionen in ländlichen Räumen" in gleich sieben deutschen Regionen statt. Hier arbeitet Südwestfalen mit den Regionen Allgäu, Vierländerregion Bodensee, Ems-Achse, Koblenz-Mittelrhein, Nordthüringen und Vorpommern zusammen. Denn starke, ländliche Regionen in Deutschland stehen bisher wenig im Fokus von Forschung und Öffentlichkeit – und das soll sich ändern. „Wir freuen uns, dass Südwestfalen als gutes Beispiel in Deutschland bei diesem Projekt mitmachen darf", so Ting. „Jetzt sind wir als sieben Regionen alle gemeinsam gespannt, wie die Umfrage durch die Menschen in unseren Regionen beantwortet wird und was wir daraus ableiten können!"

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) gefördert und durch die Wachstumsregion Ems-Achse als Praxispartner sowie die wissenschaftliche Politikberatung SPRINT geleitet.

Kontakt: Südwestfalen Agentur GmbH | Martinstraße 15 | 57462 Olpe | 02761 835110 | info@suedwestfalen.com | www.suedwestfalen-agentur.com

Caritasverband Meschede sucht Heimat-Helden für soziale Projekte

Soziale Arbeit vor Ort unterstützen mit der finanziellen Hilfe von „Heimat-Helden" – das steht im Fokus der neuen Kampagne des Caritasverbandes Meschede. Unternehmen, Handwerksbetriebe und Selbstständige können sich als Heimat-Held mit einer Spende oder Sponsoring sozial engagieren. Denn für soziale Dienstleistungen reicht die staatliche Förderung nicht immer aus. Deshalb sucht die Caritas Helden der Heimat - vor allem größere Projekte können mit solchen Kooperationspartnern realisiert werden.

So wünschen sich beispielweise die Schulkinder der Offenen Ganztagsbetreuung in Schmallenberg und Eslohe einen Selbstverteidigungskurs. Auch die Tafel als größtes ehrenamtliches Sozialprojekt in Meschede wird zum größten Teil durch Spenden finanziert und kann nur durch finanzielle Unterstützung dauerhaft bestehen. Mit Kooperationen können solche Angebote verlässlich geplant und umgesetzt werden.

Genauere Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten von Spende bis Sponsoring, die Projekte und die aktuellen Heimat-Helden des Caritasverbandes Meschede erfahren Sie über die Homepage oder bei Stefanie Badelt.

Kontakt: Caritasverband Meschede e.V. | Stefanie Badelt | Steinstraße 12 | 59872 Meschede| 0291 9021181 | s.badelt@caritas-meschede.de | www.caritas-heimathelden.de

---

Handwerskammer entlastet Betriebe

Die finanzielle Lage vieler Handwerksbetriebe in Südwestfalen ist durch die Corona-Pandemie recht angespannt. „Wir wollen die Mitgliedsbetriebe in schwierigen Zeiten im Rahmen des Möglichen entlasten", unterstreicht Hauptgeschäftsführer Meinolf Niemand. Der Vorstand der Handwerkskammer Südwestfalen habe daher entschieden – im Rahmen seiner Möglichkeiten – den Mitgliedsbetrieben schnell und unbürokratisch zu helfen:

Nachdem die Vollversammlung im November bereits trotz Anstiegs der Kosten die Beitragsstabilität beschlossen hatte, werden in diesem Jahr nun zusätzlich die Beitragsbescheide erst im Mai mit dem Zahlungsziel 15. Juni 2021 versandt in der Hoffnung, dass dann eine Phase der wirtschaftlichen Erholung eingesetzt hat. „Damit verschaffen wir den Betrieben im Rahmen des Möglichen zumindest etwas Luft. Zudem werden wir Anträge auf Ratenzahlung oder Stundung sehr wohlwollend prüfen. Darüber hinaus soll – auch mit Blick auf das kommende Jahr – in der Vollversammlung im Frühjahr noch einmal intensiv beraten werden, wie auch im nächsten Jahr noch Entlastungen möglich sind", verspricht Kammerpräsident Jochen Renfordt.

Kontakt: Handwerkskammer Südwestfalen | Brückenplatz 1 | 59821 Arnsberg | 02931 8770 | info@hwk-swf.de | www.hwk-swf.de

Gastgeber trommeln für die Zukunft ihrer Branche

#aufstehengastgeber
Für die Zukunft von Gastgewerbe und Tourismus!

Um den Forderungen der Branchenverbände von der Basis aus Nachdruck zu verleihen und dazu beizutragen, dass in der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz auch über konkrete Perspektiven für das Gastgewerbe gesprochen wird, haben Gastgeber aus dem Sauerland die Initiative #aufstehengastgeber gegründet.

In ihrem umfangreichen Positionspapier haben sie zielgerichtete Maßnahmen zusammengefasst für einen Weg aus dem Lockdown und in die Zukunft. Mit einem Appell wenden sie sich an die Branchenkolleg*innen, sich mit einem Brief an ihre politischen Vertreter in NRW und Berlin zu wenden, um ganz persönlich auf die Notsituation hinzuweisen, in der sich die Unternehmen befinden.

Alles in allem haben die Betriebe während der Corona-Pandemie nun fast sieben Monate geschlossen. Mitarbeiter wandern massenhaft ab, die Eigenkapitaldecke schwindet, eine Perspektive ist nicht in Sicht. Und das alles, obwohl das RKI in einer Analyse bestätigt, dass die Ansteckungsgefahr, die von einem Hotel- und Restaurantaufenthalt ausgeht, gering ist – ein Erfolg der sehr guten Hygienekonzepte.

Vielmehr erfüllen die geschlossenen Betriebe einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag, der ihnen von der Politik aufgebürdet wurde. „Wir werden geschlossen, um die Reisefreudigkeit der Gesellschaft zu bremsen und Kontakte zu reduzieren.", erläutert Elke Stahlmecke, die als Managerin der Hotelkooperation „Die Sterne im Sauerland" die Initiative begleitet. „Für diesen Auftrag zahlen die Betriebe allerdings einen hohen Preis, ohne angemessen entschädigt zu werden."

Ralf Blümer, ebenfalls Hotelier im Schmallenberger Sauerland, erklärt: „Es ist kaum noch zu ertragen, wie belanglos über die Sorgen unserer Branche hinweggesehen wird. Die Eingaben und Appelle unserer Verbände und Vereinigungen scheinen bislang ungehört verhallt zu sein. Jetzt ist es wichtig, dass jedes einzelne betroffene Unternehmen aktiv wird, um daran mitzuarbeiten, dass unsere Branche eine Zukunft hat. Aber nicht nur die direkt betroffenen Unternehmen sollten ein Interesse daran haben und mitmachen. Für unsere touristisch geprägte Region steht insgesamt viel auf dem Spiel. Nur im Zusammenspiel aus Wirtschaft, Handel und Tourismus kann sich unsere Region in Zukunft positiv entwickeln."

Das Positionspapier und alle Dokumente für den aktuellen Appell stehen auf der Homepage www.aufstehen-gastgeber.de zur Verfügung.

Gemeinsamer Brief der Bürgermeister an Ministerpräsident Laschet

Die Bürgermeister der Gemeinden Hallenberg, Winterberg, Eslohe, Medebach und Schmallenberg haben ein gemeinsames Schreiben an Ministerpräsident Armin Laschet verfasst, um auf die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie aufmerksam zu machen.

Nur durch kurzfristige Anpassungen der aktuellen Maßnahmen sehen die Bürgermeister noch eine Chance, die Lebensqualität der Gemeinden und Städte im Hochsauerlandkreis, die sich durch ein Zusammenspiel von produzierenden Unternehmen, hochwertiger Gastronomie und Hotellerie, inhabergeführtem Einzelhandel und vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten auszeichnen, auch für zukünftige Generationen erhalten zu können.

Hier geht es zum vollständigen Brief der Bürgermeister.

DRK bietet Schnelltests im Kurhaus Bad Fredeburg an

Deutsches Rotes Kreuz

Im November 2020 richtete die DRK Soziale Dienste in Kooperation mit dem DRK-Altkreis Meschede e.V., dem Ortsverband Meschede/Eslohe e.V. und dem DRK Stadtverband Schmallenberg e.V. mobile Schnelltestteams für Antigentestungen regionaler Unternehmen ein. Erweitert wurde dieses Projekt im Februar 2021 am Standort Meschede – DRK-Heim Meschede auch für Privatpersonen.

Gemäß dem Beschluss der neuen Testverordnung am 8. März durch die Bundesregierung wird dieses Projekt nochmals durch zusätzliche Test-Standorte erweitert. Hierdurch haben jetzt alle Bürger und Bürgerinnen in der Region die Möglichkeit sich einmal wöchentlich in Meschede, Schmallenberg, Eslohe und Bestwig testen zu lassen. Die obengenannten DRK Wohlfahrtsverbände wollen auf diese Weise helfen, das Infektionsgeschehen einzugrenzen sowie Voraussetzungen für weitere Lockerungen im Alltag zu schaffen.

Seit Montag dem 15. März finden die Testungen für Schmallenberg im Kurhaus Bad Fredeburg statt und die Bürger haben von Montag bis Samstag die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite des Hochsauerlandkreises. Unterstützt werden die Ehren- und Hauptamtlichen DRK Kräfte durch eine Einheit der Bundeswehr. Es werden weitere Mitarbeiter (m/w/d) für die mobile und stationäre Antigentestung gesucht, hier geht es zu Stellenanzeige.

Kontakt: DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH | Hünenburgstraße 92 | 59872 Meschede | 0291 2920 | kontakt@DRK-meschede.de | www.drk-meschede-sozial.de

---

Löwenapotheke organisiert Schnelltest-Zentrum in der Ladenzeile

LÖWENAPOTHEKE
seit 1798

Gemeinsam mit der kersting-med-service GbR hat Andreas Vogd ein Schnelltest-Zentrum in der Schmallenberger Ladenzeile organisiert. Seit Montag den 22. März kann dort jeder Bürger einen kostenlosen Schnelltest pro Woche nutzen. Auch für Kinder gibt es einmal in der Woche eine Testmöglichkeit zu ausgewählten Zeiten.

Eine Terminvereinbarung ist online möglich oder über die NoQ-App, welche es sowohl für Apple als auch für Android gibt. Das Testzentrum befindet sich gegenüber des Blumengeschäftes Kick-in. Dienstags und freitags hat das Testzentrum von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und samstags von 8:00 bis 15:00 Uhr. Die Öffnungszeiten werden bei Bedarf erweitert.

Kontakt: Löwenapotheke Schmallenberg Andreas Vogd e.K. | Weststraße 16 | 57392 Schmallenberg | 02972 4029 | info@loewenapotheke-schmallenberg.de | www.loewenapotheke-schmallenberg.de

---

Schmallenberger Frauen wagen mutigen Schritt

Drei Schmallenberger Frauen wagen in unbeständigen Zeiten den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit und sorgen für Frauenpower auf der Weststraße. Bereits Anfang Januar hat Anke Gerling „West 15" von Taru Theiwes übernommen und empfängt nun, nach Umbaumaßnahmen und Corona-Lockdown, wieder Kunden in ihrem Geschäft. Mit Franziska Löhr und Magdalena Aufderheide gibt es noch zwei weitere Neugründerinnen in Schmallenberg. Franziska Löhr ist seit dem 11. März auf der Weststraße mit ihrem Laden „Dorfkind" zu finden. Die gelernte Einzelhandelskauffrau im Textilbereich war 10 Jahre im Schmallenberger Modehaus beschäftigt und entschloss sich nach der Schließung im vergangenen Sommer, den Schritt in die Selbstständigkeit in der ehemaligen NKD-Filiale zu wagen. Im ehemaligen Schmallenberger Modehaus hat sich Magdalena Aufderheide mit ihrem Geschäft „Think New" einen langgehegten Traum erfüllt. Neben Damenmode bietet sie seit Mitte März auch Baby- & Kindermode sowie Wohn- & Dekoaccessoires in ihrem Concept Store auf der Weststraße an. Alle drei wollen ihre Shops auch online präsentieren und sind bereits auf Facebook und Instagram vertreten.

Kontakt: West 15 Lingerie | Anke Gerling | Weststraße 15 | 57392 Schmallenberg | 02972 9216693 | kontakt@west15.de | www.west15.de

Dorfkind Fashion & more | Franziska Löhr | Weststraße 9 | 57392 Schmallenberg | 02972 9789145 | info@dorfkind-schmallenberg.de

Think New Concept Store | Magdalena Aufderheide | Weststraße 11 | 57392 Schmallenberg | 0151 24014920 | hello@thinknew.shop | www.thinknew.shop

Neues von unseren Mitgliedsunternehmen

Die Freizeitwelt Sauerland erweitert ihr Angebot

Egal ob für Arbeiten im Hochregallager, auf Gerüsten oder Dächern, als Gebäudereiniger oder Monteur – alle Arbeiter und Arbeiterinnen die in der Höhe im absturzgefährdeten Bereich arbeiten, haben die gesetzliche Vorschrift zur Vermeidung von Unfällen und somit zur Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz. Hierfür muss gemäß Arbeitsschutzgesetz vor der PSA-Anwendung eine fachgerechte Unterweisung erfolgen.

Gemeinsam mit dem Zentrum für Höhensicherheit in Südwestfalen bietet die Freizeitwelt Sauerland für Firmen individuelle Schulungen vor Ort sowie im Schulungszentrum in Schmallenberg an, bei denen nach den Vorgaben der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) die Mitarbeiter in der PSA-Anwendung nach den jeweils spezifischen Anforderungen geschult werden. Je nach Anforderung und Schulungsinhalt arbeitet die Freizeitwelt hierbei zudem mit Experten von Fisat-Industriekletterschulen sowie dem Unternehmen Arqus, Beratungsfirma für Arbeitssicherheit zusammen. Schulungs- bzw. Kurstermine können individuell vereinbart werden.

Außerdem bietet die Freizeitwelt Sauerland seit März ein Wohnmobil zur Vermietung an. Das Modell Sunlight A60 bietet Platz für bis zu 4 Personen und eignet sich gut für Paare, Familie und Freunde.

Kontakt: Freizeltwelt Sauerland GmbH | Auf dem Loh 12 | 57392 Schmallenberg | 02972 978555 | info@freizeitwelt-sauerland.de | www.freizeitwelt-sauerland.de

Bergdorf Liebesgrün gewinnt Holiday-Check-Award

Bereits mehrfach hat das Bergdorf LiebesGrün den Holiday-Check-Award erhalten, doch Anfang des Jahres wurde es mit dem Holiday-Check-Special-Award ausgezeichnet. Im Ranking der beliebtesten Hotels in Deutschland belegte das Bergdorf den 5. Platz und in der Kategorie Familienurlaub sogar den 1. Platz.

Kontakt: Bergdorf LiebesGrün | Handweise Hütte oHG | Lenninghof 26 | 57392 Schmallenberg | 02972 961797 | info@liebesgruen.de | www.liebesgruen.de

---

Generationenwechsel bei Getränke Schulte

Zu Beginn des neuen Jahres hat Kay Schulte die Geschäftsführung von Getränke Schulte übernommen. Sein Vater Hermann Schulte bleibt dem Betrieb weiterhin erhalten. Außerdem hat Familie Schulte zum Ende des letzten Jahres den Getränkemarkt Klöß in Saalhausen übernommen und bietet dort nun das gewohnte Sortiment an.

Kontakt: Getränkegroßhandel Schulte | Breite Wiese 14 | 57392 Schmallenberg | 02972 6378 | info@getraenke-schulte.com | www.getraenke-schulte.com

---

Merte setzt sich gegen Lebensmittelverschwendung ein

Seit Februar arbeitet die Metzgerei Merte in ihrem Stammhaus mit der marktführenden App für Lebensmittelrettung „Too Good To Go" zusammen. Die App ist kostenlos und sowohl im Google Play Store als auch im Apple App Store erhältlich. Nutzer können in der App nach Merte suchen und sich eine Überraschungstüte bestellen, die Verfügbarkeit der "Magic Bags" variiert, je nachdem wie viele Gerichte oder Lebensmittel an jeweiligen Tag übrig bleiben.

Der Inhalt der Tüten ist eine Überraschung, denn es hängt von den übrig gebliebenen Lebensmitteln und Gerichten ab. Der Kunde erhält die geretteten Lebensmittel zu einem Drittel des regulären Verkaufspreises, somit zahlt der Kunde pro Tüte 2,50 €. Hierbei gilt: wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die verfügbaren Angebote werden im Laufe des Nachmittages in der App eingestellt und können dann reserviert werden. Weiter Informationen zum Kampf gegen Lebensmittelverschwendung findet man unter www.toogoodtogo.de.

Kontakt: MERTE Metzgerei & Partyservice e.K. | Im Brauke 24 | 57392 Schmallenberg | 02972 97170 | info@merte.com | www.merte.com

---

APO-CARE wird zu Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbH

Nach fast 30 Jahren APO-CARE wurde der Pflegedienst zum 01.01.2021 von der neu gegründeten Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbH übernommen. Alle Mitarbeiter/innen sowie die Patienten wechseln mit und auch Frau Batarilo, Pflegedienstleitung Frau Mönig und Herr Miebach bleiben die gewohnten Ansprechpartner.

Kontakt: Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbH | Bahnhofstraße 7 | 57392 Schmallenberg | 02972 47555 | info@klostergrafschaft-ambulant.de | www.klostergrafschaft-ambulant.de

---

Jonas Sander übernimmt Aubic Cars & Bikes GmbH

Am 01. Januar 2021 hat Elke Gödde ihr Unternehmen Aubic Cars & Bikes GmbH an ihren langjährigen Mitarbeiter Jonas Sander übergeben. Über die Jahre hat sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt und Familie Gödde steht Jonas Sander und dem Team weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Jonas Sander wird die Geschäftsbereiche Autoteile und Fahrradhandel und –reparatur weiterführen.

Kontakt: Aubis Cars & Bikes GmbH | Auf der Lake 7b + 8d | 57392 Schmallenberg | 02972 961937 (Autoteile) oder 02972 9742960 (Fahrrad) | fahrrad@aubic.de oder autoteile@aubic.de | www.aubic.de oder www.aubic-fahrrad.de

---

Zimmermann Haus hilft Corona-geplagtem Unternehmen

Was vor einem Jahr noch völlig undenkbar war, ist heute bittere Realität: das Corona-Virus hat die ganze Welt fest im Griff und unsere Gesellschaft in vielen Bereichen von Grund auf verändert. Besonders hart betroffen sind bekanntermaßen Reisebranche, Hotellerie und Gastronomie. So auch das Unternehmen Hunau Reisen aus Bödefeld, das von der Kleinbusvermietung bis hin zur kompletten Gruppenreise alle erdenklichen Dienstleistungen rund um Busreisen anbietet. Die beiden Inhaber, Friedel und Axel Knipschild hoffen, dass die moderne Reisebusflotte bald wieder über Europas Straßen rollt. 20 Reisebusse stehen nun schon bis auf wenige Ausnahmen seit fast einem Jahr abgemeldet auf dem Betriebshof in Bödefeld.

Vor Beginn der Pandemie hatte Zimmermann Haus aus Schmallenberg einen Werbevertrag mit Hunau Reisen geschlossen. Einer der Busse wurde von SI Werbeform aus Niedersfeld mit Logo und Bildern beklebt und fährt seitdem im Linien- und Schülerverkehr durchs Sauerland. „Heute sind wir nicht nur froh über die sehr effektive regionale Vermarktung unserer Dienstleistungen," erklären Stefan Zimmermann und Matthias Pape, „sondern auch darüber, einem durch die Pandemie gebeutelten Unternehmen aus dem Schmallenberger Sauerland auf diese Weise unterstützen zu können."

Kontakt: Zimmermann Haus GmbH | Kutscherweg 2 | 57392 Schmallenberg | 02972 97770 | info@zimmermann-haus.com | www.zimmermann-haus.com

---

1. digitaler Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Der Ausbilder muss neben der persönlichen und fachlichen Eignung auch über pädagogische, rechtliche, organisatorische, psychologische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Das Ziel der Kölner Wirtschaftsfachschule ist es, dass jeder Schmallenberger Betrieb ausbilden kann. Voraussetzung dafür: der Ausbildereignungsschein.

Die Kölner Wirtschaftsfachschule wird erneut einen Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung anbieten. Stattfinden wird der Kurs erstmalig digital. Im Zeitraum 12. April bis 23. April findet der Crash-Kurs täglich für 4 Stunden online statt, entweder vormittags oder nachmittags, je nach zeitlicher Präferenz der Teilnehmer. Genauere Informationen über die Kosten (50% sind über den Bildungsscheck NRW bezuschussbar) erhalten Sie von Herrn Heitkamp.

Die nächste Ausbildereignungsprüfung an der IHK Arnsberg findet am 1. Juni 2021 statt (Anmeldeschluss: 23. April 2021).

Kontakt: Kölner Wirtschaftsfachschule - Wifa Gruppe - GmbH | Schulungszentrum Schmallenberg | Oststraße 14 | 57392 Schmallenberg | 02972 9610790 | schmallenberg@wifa.de | www.wifa.de

---

Aus Vollmers & Wickel Sicherheitstechnik GbR wird WICKEL Serviceleistungen GbR

Viele Veränderungen gab es zum Jahresende bei der Vollmers & Wickel Sicherheitstechnik GbR. Benedikt Vollmers hat das Unternehmen verlassen und Tiefbaumeister Frederic Wickel ist dem Unternehmen beigetreten. Deshalb erfolgt die Umbenennung in WICKEL Serviceleistungen GbR. Dadurch erweitert sich das Angebot um Tiefbau- und Pflasterarbeiten. Weiterhin werden Schlüsseldienst, Brandschutzartikel und Service, Einbruchschutz und Sicherheitstechnik sowie Gebäudedienste angeboten. Außerdem hat das Unternehmen nun seinen Sitz in den Gewerbepark Gleidorf verlegt und ist nun an der Gleier 36a, unterhalb der Schmiedegalerie Föster, zu finden.

Kontakt: WICKEL Serviceleistungen GbR | An der Gleier 36a | 57392 Schmallenberg | 02972 2411 | info@wickel-serviceleistungen.de | www.sicherheitstechnik-hsk.de

---

Riffelmanns neue Senfsorte – die Feine Münsterländerin

Eine hohe Nachfrage nach einem milden Senf und der Marktstand in Münster lieferten die Inspiration zur neuen Senfsorte. Die Feine Münsterländerin ist, wie der Name bereits sagt, ein fein vermahlener Senf und eine Hommage an Münster, denn Münster hat wohl einen der beliebtesten Wochenmärkte in Deutschland. Sie überzeugt mit ihrem milden, fruchtigen Charakter. Erhältlich ist die neue Senfsorte am Riffelmanns-Stand auf den Wochenmärkten, an den exklusiven Lagerverkaufstagen sowie im Riffelmanns-Onlineshop und vereinzelnd bereits bei einigen Händlern in der Region.

Kontakt: Riffelmanns Manufaktur GmbH | An der Gleier 47 | 57392 Schmallenberg | 0151 70084111| info@riffelmanns.de | www.riffelmanns.de

Sauerlandzelte & Eventservice

Seit mehr als 15 Jahren ist Timo Brune in der Veranstaltungsbranche tätig. Er bietet seinen Kunden „alles aus einer Hand" und hat sein Portfolio in den letzten Jahren ständig erweitert. Neben dem umfangreichen Zeltverleih bietet das Team der Firma Sauerlandzelte & Eventservice zusätzlich Ton- und Beleuchtungstechnik, verschiedene Hüpfburgen und Eventmodule, hochwertige WC-Wagen sowie vielfältige Möblierungsmöglichkeiten für Events aller Art.

Außerdem ergänzt der Sauerländer Landbiermarkt seit April 2020 das Angebot im Bereich Bar- und Getränkeservice. Mobile Theken, Kühlfahrzeuge, Schanktechnik sowie der Getränke- Lieferservice können zur geplanten Veranstaltung gleich mitgebucht werden. Ein kleiner Getränke- Abholmarkt mit über 50 verschiedenen Biersorten sowie alkoholfreie Getränke runden das Gesamtkonzept ab.

Ab dem Frühsommer 2021 wird auf dem Gelände des Landbiermarktes in Heiminghausen außerdem das Gutshofcafé „Hopfenbohne" eröffnet, in dem über 40 Biersorten, Kaffeespezialitäten sowie kleine Speisen angeboten und verkostet werden.

Kontakt: Sauerlandzelte & Eventservice | Hunaustraße 29 | 57392 Schmallenberg - Bödefeld | 0170 2784477 | info@sauerland-zelte.de | www.sauerland-zelte.de

Landbiermarkt & Café | Heiminghausen 2a | 57392 Schmallenberg - Heiminghausen| 0170 2784477 | info@sauerlaender-landbiermarkt.de | www.sauerlaender-pullenexpress.de

---

Schreinerei Gierse

Seit 1921 fertigt die Schreinerei Gierse in Oberrarbach in Handarbeit die unterschiedlichsten Projekte für ihre Kunden an. Gegründet wurde das Unternehmen durch Franz Gierse Senior und hat sich zum erfolgreichen Familienunternehmen mit 15 Mitarbeitern und 3 Auszubildenden entwickelt. Vom Innenausbau, über individuellen Küchenbau, den Bau einer passenden Treppe bis hin zur Ladeneinrichtung bietet die Schreinerei Gierse individuelle Lösungen an.

Kontakt: Schreinerei Gierse | Oberrarbach 1 | 57392 Schmallenberg | 02971 87457 | info@schreinerei-gierse.de | www.schreinerei-gierse.de

---

MOLL-prd GmbH & Co. KG

Die im August 1998 gegründete MOLL-prd GmbH & Co. KG ist eines der führenden Ingenieurbüros für Rohrvortrieb und Dükerbau in Deutschland. Die MOLL-prd wurde im vergangenen Jahr als Familienfreundliches Unternehmen im HSK ausgezeichnet und ist, als eines der wenigen Ingenieurbüros in Deutschland, zertifiziert mit dem Gütezeichen Kanalbau in der Beurteilungsgruppe ABV. Seit 2016 gehört die MOLL-prd der BPM-Unternehmensgruppe an und bleibt dem Standort Schmallenberg weiterhin treu. Das Unternehmen erbringt Beratungs- und Planungsleistungen in den Wirtschaftsbereichen Spezialtiefbau und Projektsteuerung/Controlling. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Versorgung und dem Betrieb von Fernwärme-, Öl- und Gastransportleitungen sowie Stromübertragungsnetzen.

Kontakt: MOLL-prd GmbH & Co. KG | Weststraße 2 | 57392 Schmallenberg | 02972 978430 | info@moll-prd.com | www.bpm-gruppe.de

---

Forsttechnik Sauerland GmbH

Die Forsttechnik Sauerland GmbH beschäftigt sich mit dem Handel, Service sowie Spezialumbauten von Forstmaschinen. Zudem ist sie seit dem 01.02.2021 offizieller Vertragshändler für den deutschen Mulcherhersteller Prinoth sowie Service-Stützpunkt für Forstspezialfahrzeuge der Firma Welte. Insgesamt beschäftigt die FTS sieben Mitarbeiter, darunter Land- und Baumaschinenmechaniker, Metallbauer sowie Konstruktionsmechaniker.

Kontakt: Forsttechnik Sauerland GmbH | Hünegräben 18 | 57392 Schmallenberg | 02972 9771460 | info@fts-gmbh.nrw

---

Culture In Move - CIM

Culture In Move ist ein Reiseveranstalter, der sich auf Kultur- und Studienreisen in und durch Deutschland spezialisiert hat. Die Gäste sind meist Teilnehmer aus Europa und insbesondere Südamerika. Das Programm der Reise wird individuell auf den Kunden zugeschnitten, von Schülergruppen bis hin zur Delegationsreise einer Auslandshandelskammer. Dabei übernimmt Culture In Move die Organisation des Gesamtpaketes von A wie Auftaktseminar bis Z wie Zugticket. Die Teilnehmer lernen Deutschland in 10 bis 15 Tagen mit seiner Geschichte, Kultur, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Traditionen, Menschen, Freizeit, Landschaft und Werten intensiv kennen. Auf allen Reisen begleiten Reiseleiter und Local Guides die Gruppe.

Gegründet wurde Culture In Move von Petra Meßbacher-Hagemeister, sie ist Betriebswirtin und hat nach 35 Jahren in Bonn ihren Lebensmittelpunkt und ihr Unternehmen nach Schmallenberg verlegt. Der Internetauftritt befindet sich zurzeit noch im Aufbau.

Kontakt: Culture In Move | Oberberndorf 12 | 57392 Schmallenberg | 02972 1465 | info@culture-in-move.de | www.culture-in-move.de